



Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Fraktion im Ortsbeirat  
Mainz-Altstadt

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN  
Fraktion im Ortsbeirat  
Mainz-Altstadt



## **Anfrage für die Ortsbeiratssitzung am 13. November 2024**

### **Zukunft des Denkmals Schönborner Hof**

Das neben dem Osteiner Hof stadtbildprägende Denkmal „Schönborner Hof“ am Schillerplatz steht nach Auszug des Archäologischen Instituts der Uni Mainz in Teilen leer. Gleichzeitig beherbergt der „Schönborner Hof“ wichtige Einrichtungen wie das Institut Francais, die Deutsch-Französische Gesellschaft Mainz e.V. und das Cine Mayence. Weiterhin ist im Kellergeschoss mit dem „Caveau“ einer der wenigen traditionsreichen Clubs ansässig, der in einer Universitäts- und Landeshauptstadt unverzichtbar ist und an dieser Stelle auch nicht mit nachbarschaftlicher Lärmproblematik kollidiert.

In unserer Anfrage 0736/2024 hatten wir für den leer stehenden Gebäudeteil weitere kulturelle Nutzungsmöglichkeiten vorgeschlagen, was die Verwaltung in ihrer Antwort grundsätzlich ebenfalls für notwendig erachtet („Der Raumbedarf von Kulturschaffenden und –einrichtungen in Mainz ist selbstverständlich nicht ausreichend abgedeckt...“).

Aufgrund der schlechten Haushaltssituation der Stadt Mainz sind in den vergangenen Jahren mehrere denkmalgeschützte Kleinode leider in Privatbesitz übergegangen und damit kulturellen Nutzungen verlorengegangen (Osteiner Hof, Dalberger Hof, Eltzer Hof). Aus den o.g. Gründen möchten wir dieses Schicksal dem Schönborner Hof gerne ersparen und verweisen zusätzlich auf die Novellierung des Baurechts durch die Bundesregierung, die Clubs wie das „Caveau“ ausdrücklich aus dem Etikett „Vergnügungsstätte“ befreien will und die vollständige Anerkennung als kulturelle Orte und die damit zusammenhängende Bedeutung für Städte hervorheben und erreichen will.

#### **Wir fragen die Verwaltung:**

Der „Schönborner Hof“ gehört zum Körperschaftsvermögen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Nach Gesprächen zwischen Oberbürgermeister und Johannes Gutenberg-Universität über eine beabsichtigte Kündigung und anschließende konstruktive Lösung für das „Caveau“ zu Beginn des Jahres bleibt jedoch weiterhin der zukünftige Status des „Schönborner Hofes“ ungeklärt. Wir bitten um Auskunft zum

aktuellen Stand der Überlegungen der aktuellen Eigentümerin zur zukünftigen Nutzung oder zum Verkauf des Gebäudes und bitten die Stadt, sich dem entsprechend mit der Uni Mainz und dem Land zu einem Gespräch zusammen zu setzen.

1. Wie hoch werden aktuell eventuelle Sanierungskosten des "maroden Zustands" seitens der Eigentümerin veranschlagt und gibt es hierzu schon Planungen (besonders auch im Hinblick auf die dringend notwendige Herstellung der Barrierefreiheit)?
2. Ist das Land bereit, das Gebäude an die Stadt zu veräußern und falls ja, zu welchen Bedingungen bzw. falls nein, warum nicht? Wie kann die Stadt Einfluss auf das Land nehmen, um zu verhindern, dass das Gebäude analog zum Osteiner Hof und Eltzer Hof privatisiert wird?
3. Falls Frage 2 mit nein beantwortet wird: Ist das Land bereit, das Gebäude zu sanieren und weiterhin an die bisherigen Mieter zu vermieten und für den Leerstandsteil einen weiteren Mieter aus dem kulturellen Bereich hinzu zu nehmen? Falls nein, warum nicht?
4. Falls die jetzige Eigentümerin den „Dornröschenschlaf“ des „Schönborner Hofes“ auf absehbare Zeit nicht beenden will: Sieht sie, das Land Rheinland-Pfalz und die Stadt Mainz dies als verantwortungsvollen Umgang mit einem Gebäude an, das eine weit über Mainz hinaus reichende kulturelle Bedeutung hat, die auch die aktuellen Mieter miteinschließt.

Ilona Mende-Daum  
SPD im Ortsbeirat  
Mainz-Altstadt

Renate Ammann  
Bündnis 90/Die Grünen im Ortsbeirat  
Mainz-Altstadt